
LEISTUNGSVERZEICHNIS

Lang- und Kurztexte

Projekt-Nr. : 0386

Bauvorhaben :

Auftraggeber : Stadtverwaltung Görlitz
Amt für Hochbau und Liegenschaften, SG
Hochbau
Hugo-Keller-Straße 14
02826 Görlitz

Leistungsumfang : Bodenbelag

Ausschreibung vom :

Ausführungsfrist : -

Angebotsabgabe bis :

Angebotsabgabe an:

Zuschlagsfrist:

Bieter:
.....
.....
.....

Angebotssumme netto : EUR

.....% MWSt : EUR

Angebotssumme brutto : EUR
=====

INHALTSVERZEICHNIS zum LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz

Umfang: Bodenbelag

Ausgabeumfang:

OZ	Ebene	Seite
----	-------	-------

15	Bodenbelag	3
	Allgemeine Vorbemerkungen	3
	Gewerkespezifische ZTV	8
15.1	Vorarbeiten	11
15.2	Kautschukbelag	15
15.3	Sauberlaufzone	20
15.4	Sonstiges	21

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
15 Bodenbelag

Ausgabebumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

15 Bodenbelag

Allgemeine Vorbemerkungen

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Die Baumaßnahme Hugo-Keller-Straße 15 in Görlitz umfasst den Neubau einer Zweifeldsporthalle (Ersatzneubau nach Hochwasser 2010) sowie damit im Zusammenhang die Errichtung einer innerstädtischen Parkierungsanlage.

Die Finanzierung der Maßnahme gliedert sich in 3 verschiedene Bereiche:

1. Sporthalle -
Halle (EG bis Dach ab OK Decke über SG) inkl. Gründung bis OK Bodenplatte -
Außenanlagen oberhalb Stellplatzniveau einschließlich Treppenaufgang
2. Parkdeck - Sockelgeschoss - ab OK Bodenplatte bis OK Decke über SG
3. Parkplatz - Parkplatz mit Einfriedung und statische Sicherung Mauer Hugo-Keller-Str.

Gebäudegrundform: Gebäudekomplex aus einem rechteckigen Einzelgebäude
Geschosse: Sockelgeschoss mit Parkierungsanlage, EG, OG und Technikgeschoss
Gebäudeausdehnung: ca. 46,60 x 37,50m, Höhe ca. 14,00m
Gebäudesubstanz: Neubau
Gebäudenutzung:
EG und OG - Zweifeldsporthalle mit Nebennutzflächen

Sockelgeschoss - innerstädtischen Parkierungsanlage

Der Ersatzneubau einer Zweifeldsporthalle nach dem Hochwasser 2010 dient der Schul- und Vereinsnutzung. Im Zusammenhang mit der Vereinsnutzung sollen Wettkämpfe in Futsal, Handball, Volleyball, Basketball und Badminton in der Halle ausgetragen werden. Die Schulen nutzen die Halle zudem für Veranstaltungen mit bis zu 450 Personen, wie Schuleinführungen, Theateraufführungen und Prüfungen.

Einordnung gemäß Brandschutzkonzept, 30.10.2015:

- Sonderbau, Veranstaltungsstätte ohne erhöhtes Brandrisiko
- Schulbau
- Arbeitsstätte
- offene Garage

Die Gründung des Gebäudes erfolgt auf einer Betonplatte auf einem 1m starken Gründungspolster mit 3 Bewehrungslagen aus Geokunststoff. Zur Sicherung der Baugrube ist im südlichen Bereich ein Berliner Verbau vorgesehen. Die Standsicherheit der vorhandenen Mauer an der Hugo-Keller-Straße ist unter den Bedingungen der Baugrubensicherung nicht mehr gegeben. Eine Sicherung der Wand wird auf dem Gehweg der Hugo-Keller-Straße errichtet. Eine Sanierung der Mauer erfolgt nach Verfüllung der Baugrube. Der großflächige Bodenaustausch unter dem Gebäude und den Stellflächen wird archäologisch begleitet.

Die Decken werden als aussteifende Scheiben aus Stahlbeton oder Spannbeton ausgeführt. Tragende Wände werden aus Stahlbeton oder KS-Mauerwerk (KS-L 20-2,0 in MG II). Die Außenwände werden mit Dämmung und Klinkervorsatzschale ausgeführt. Die Dachscheibe wird über Umkleiden und Stadtbalkon als Spannbetonhohldielscheibe ausgeführt. Spielfeld und Tribüne werden von einer Konstruktion aus Holzträgern und hölzerner Dachschalung ausgeführt. Das Dach wird als Kiesdach ausgeführt.

Die Böden erhalten Fußbodenaufbauten auf schwimmendem Estrich. Das Spielfeld erhält einen flächen-elastischer Parkettboden mit Fußbodenheizung. Die Hallenwände werden entsprechend

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
15 Bodenbelag

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Schulbaurichtlinie mit Prallwänden ausgestattet.

Die Parkierungsanlage umfasst 129 Stellplätze, wovon 53 Stellplätze überdacht sind. Die als offene Mittelgarage eingestufte Parkierungsebene erhält eine Abdichtung und einen Fahrbahnbelag aus Gussasphalt.

PUNKTFOLGEN

Punktfolgen in den Beschreibungen des Leistungsverzeichnisses sind vom Bieter auszufüllen, zwingend die konkreten Fabrikate einzutragen und der Nachweis der Gleichwertigkeit durch beizulegenden Produktbeschreibungen, Zulassungen, Prüfzeugnissen, Datenblätter etc. zu führen.

GLEICHWERTIGKEIT TECHNISCHER SPEZIFIKATIONEN

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

LAGE der BAUSTELLE, ZUFAHRT, VERKEHRSBESCHRÄNKUNGEN

Die Baustelle liegt an der Hugo-Keller-Straße 15/16, 02826 Görlitz. Die Zufahrt für LKW bis 10 m Länge ist über die Hugo-Keller-Straße möglich.

Zum Zeitpunkt der Ausführung wird die Baustelle über den Parkplatz weiterhin befahrbar sein. Jedoch besteht zw. dem dort anfahrbaren Sockelgeschoss und den oberen Geschossen nur eine Verbindung über die zwei Treppenhäuser. Eine ebenerdige Erschließung des Sporthallengeschosses ist über den künftigen Stadtplatz möglich. Dieser Platz darf mit bis zu 30t Gesamtlast befahren werden, hat jedoch eingeschränkte Abmessungen von ca. 9m Tiefe und 30m Breite. Die Breite des Zufahrttores beträgt ca. 5m. Für die spätere Nutzung ist eine Wendefläche für 7,5t-Fahrzeuge mit max. 2 Achsen vorgesehen. Die Zufahrt liegt verkehrungünstig in einer Kurve. Die Kosten für eine eventuell nötige Absperrung der Straße trägt der AN.

Das Baugrundstück befindet sich auf den Grundstücken der Gemarkung Görlitz, Flur 45, Flurstück 574/3 und 574/5. Das Baufeld weist Höhenunterschiede von bis zu 9.50m auf und wird im Norden vom Landschaftsraum des Lunitztals begrenzt. Auf dem Grundstück befinden sich denkmalgeschützte Gebäude und bauliche Anlagen, welche zu erhalten sind. Der Standort ist wegen der vorhandenen historischen Stadtmauer von hoher archäologischer Relevanz.

VERKEHRSVERHÄLTNISSE auf der BAUSTELLE; VERKEHRSBESCHRÄNKUNGEN

Fahrzeuge dürfen die Baustelle nur befahren, wenn dies unmittelbar für die Arbeiten notwendig ist. Sämtliche übrigen Fahrzeuge, einschließlich derjenigen der beschäftigten Arbeitnehmer sind außerhalb der Baustelle zu parken.

FÜR VERKEHR FREIZUHALTENDE FLÄCHEN

Verkehrsbehinderungen auf der Hugo-Keller-Straße sind zu vermeiden.

Für die Inanspruchnahme von öffentlichen Verkehrs- und Wegeflächen sind rechtzeitig Sondernutzungen beim Bau- und Liegenschaftsamt/ Sachgebiet Straßenverkehr in Abstimmung mit der Bauleitung und dem AG zu beantragen und die daraus resultierenden Vorgaben umzusetzen. Notwendige Aufwendungen sind dafür innerhalb der Einheitspreise zu kalkulieren.

Ausgänge, Fluchtwege, Zufahrten für Feuerwehr und Erste Hilfe sind stets freizuhalten. Hydranten und Absperrschieber, Entwässerungs- und sonstige Abdeckungen sind frei und zugänglich zu halten

BAUSTELLENEINRICHTUNG - ALLGEMEIN/ GEWERKESPEZIFISCH

Für alle Gewerke zur allgemeinen Nutzung zur Verfügung gestellt werden:

- Sanitärcontainer für bis zu 20 Arbeitskräfte (männlich), Sanitärausstattung für weibliche Arbeitskräfte ist bei der BÜ besonders anzumelden, mobile Toiletten bis zum Anschluss des Sanitärcontainers
- Baustromanschluss, Bauwasseranschluss
- Baustellenbeleuchtung

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
15 Bodenbelag

Ausgabebumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

- Bauzaun

Die Kosten für die komplette gewerkespezifische Baustelleneinrichtung, die für die Ausführung der im Leistungsverzeichnis beschriebenen Arbeiten notwendig sind, sind seitens des Bieters in die Einheitspreise einzukalkulieren. Dies umfasst auch die für die Arbeitskräfte des AN gesetzlich vorzuhaltenden Pausenräume sowie die notwendige Ausstattung für die Erste Hilfe.

MITBENUTZUNG von FLÄCHEN und RÄUMEN

Die Baustelleneinrichtung erfolgt auf Grundlage des allgemeinen zur Verfügung gestellten Baustelleneinrichtungsplans. Dieser ist auch Grundlage für die Abstimmung eigener Baustelleneinrichtungen mit der Bauüberwachung des Auftraggebers. Für die Mitbenutzung von Freiflächen und Baulichkeiten auf dem Baugelände hat der AN die vorherige Abstimmung der Bauüberwachung des Auftraggebers herbeizuführen. Der AN hat ohne besondere Vergütung Schnee und Eis im Baustellenbereich zu beseitigen, soweit dies erforderlich ist.

MAßE UND MENGEN im LV

Die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Maße und Mengen sind Richtwerte und müssen deshalb vor Produktions- bzw. Baubeginn vor Ort genommen und kontrolliert werden.

TRANSPORTEINRICHTUNGEN, TRANSPORTWEGE und TRAGFÄHIGKEIT

Der Transport innerhalb der Geschosse geschieht mit eigenen Mitteln des AN und ist in die Positionen einzukalkulieren. Es stehen für Transporte bauseits keine Aufzüge zur Verfügung. Die Nutzung von Transportgeräten innerhalb der Geschosse ist durch die Deckentragfähigkeit begrenzt.

Deckenbelastbarkeit im Bauzustand mit Bodenaufbau:

Sportboden:

Auf 1m² darf ein Sportboden nicht mit einer größeren gleichmäßig verteilten Flächenlast von 5kN (500 kg) belastet werden. Kleinflächige Einzellasten (bis zu einer Flächengröße von 1500 mm²) und einem Seitenverhältnis von mindestens 1:3) dürfen keine höhere Flächenpressung als 1 N/mm² (0,1 kg) auf den Boden aufbringen.

sonstige Böden:

5kN/m² Flächenlasten und 3kN Einzellast

Die Nutzung der Transportgeräte mit höheren Lasten ist mit der Bauüberwachung und dem Tragwerksplaner des AG abzustimmen und freigeben zu lassen. Beschädigungen am Bauwerk sind zu vermeiden!

Die Nutzung von Transportgeräten innerhalb der Geschosse mit Belägen ist auf die zulässige Nutzlast beschränkt und im Einzelfall mit der Bauüberwachung und dem Tragwerksplaner des AG abzustimmen und freigeben zu lassen.

HEBEZEUGE

Es werden **keine**, für alle Beteiligten nutzbare Hebezeuge zur Verfügung gestellt. Sollten zur Ausführung gewerkespezifischer Leistungen Hebezeuge erforderlich sein, so sind seitens des Bieters die Kosten für entsprechende Aufwendungen einzukalkulieren.

ANSCHLÜSSE für ENERGIE; WASSER und ABWASSER

Dem AN stehen auf der Baustelle Anschlussstellen für Elektro und Wasser zur Verfügung (siehe BE-Plan). Die Umlage der Verbrauchskosten erfolgt gemäß besonderen Vertragsbedingungen (BVB) des AG. Die Unterverteilung der Medien nach Erfordernis ist in die Positionen einzukalkulieren.

BAULEISTUNGSVERSICHERUNG

Durch den AG wird eine Bauleistungsversicherung (ANB) abgeschlossen. Die Beteiligung der Auftragnehmer an den Kosten dieser Versicherung ist in den BVB des AG geregelt.

SICHERHEITSDIENST

Das Baustellengelände wird nicht bewacht.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
15 Bodenbelag

Ausgabebumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

BESONDERE KLIMATISCHE und BETRIEBLICHE BEDINGUNGEN

Die Bauleistungen können entsprechend den gesetzlichen Regelungen und aus Lärmschutzgründen nur werktags zwischen 7.00 und 20.00 Uhr ausgeführt werden. Ein entsprechender Baustellenbesatz mit Arbeitskräften, Maschinen und Geräten ist seitens des Bieters vollständig einzukalkulieren. Ein Mehrschichtbetrieb in dem genannten Zeitraum von 7.00 bis 20.00 Uhr wird nicht extra vergütet.

IMMISSIONSSCHUTZ

Gemäß § 11 SächsBO sind Bauarbeiten so durchzuführen, dass vermeidbare Belästigungen nicht entstehen. Vermeidbare Lärmbelästigungen sind somit konsequent auszuschließen.

Lärmimmissionswerte sind nach der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm vom 1. September 1970 bei der Durchführung von Bau- und Abbruchmaßnahmen an der nächstliegenden schutzwürdigen Bebauung im Umfeld der Baustelle einzuhalten.

Zu widerhandlungen gegen die Auflage zum Baulärm können als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

Staubimmissionen bei den Bauarbeiten sollten durch geeignete Technologien und Arbeitsweisen nach dem Stand der Technik vermieden werden (z.B. Befeuchtung staubender Baustoffe, Abplanung von Bereichen staubintensiver Arbeiten).

BESONDERE ANORDNUNGEN, VORSCHRIFTEN und MASSNAHMEN der EIGENTÜMER von LEITUNGEN, KABELN, KANÄLEN etc.

Der AN hat sich vor Beginn der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen u. dgl. beim Auftraggeber und bei den für die Ver- und Entsorgungsanlagen zuständigen Trägern zu unterrichten. Werden bei Arbeiten Kabel / Leitungen / Kanäle und dergleichen beschädigt oder zerstört, ist unverzüglich der Verantwortliche des AG bzw. bei Gefahr im Verzug die zuständige Behörde zu informieren!

Der AN ist verpflichtet, vor Beginn der Bauarbeiten Schachtscheine und Aufgrabegenehmigungen bei den Versorgungsträgern zu beantragen und die Unterlagen während der Arbeiten auf der Baustelle bereitzuhalten.

ENTSORGUNG

Um die umweltverträgliche Abfallentsorgung zu gewährleisten, dürfen die vorhandenen bzw. anfallenden Abfälle nicht vermischt werden [§ 7 (2) Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) vom 24. Februar 2012 (BGBl I S. 212) in der zz. gültigen Fassung]. Gefährliche Abfälle sind durch Fachfirmen ordnungsgemäß aufnehmen zu lassen und in dafür zugelassene Anlagen umweltverträglich zu entsorgen. Zum Nachweis der geordneten Entsorgung gefährlicher Abfälle sind die Vorschriften der §§ 47 bis 60 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) vom 24. Februar 2012 (BGBl I S. 212) in der zz. gültigen Fassung, zu beachten.

MASSNAHMEN gemäß BAUSTELLENVERORDNUNG

Die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften sind unbedingt einzuhalten. Seitens des AG wird ein SIGEKO gemäß Baustellenverordnung (BaustellV) eingesetzt. Dieser ist dem AN gegenüber weisungsbefugt.

ARBEITEN ANDERER UNTERNEHMER auf der BAUSTELLE

Es ist mit der gleichzeitigen Anwesenheit anderer Unternehmer auf der Baustelle zu rechnen. Bei gleichzeitiger Tätigkeit mehrerer Auftragnehmer auf der Baustelle sind die auszuführenden Arbeiten Tag genau mit allen am Bau unmittelbar Beteiligten und in Abstimmung mit der Bauleitung abzugleichen.

BESCHÄDIGUNG und VERSCHMUTZUNG

Die kostenlose Beseitigung von Beschädigungen liegt im alleinigen Aufgabenbereich des Verursachers.

Verschmutzungen der anliegenden Straßen, Wege und Plätze durch Fahrzeuge oder Baumaschinen nach Verlassen der Baustelle sind gem. § 32 StVO 'Verkehrshindernisse' und

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
15 Bodenbelag

Ausgabebumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

gem. § 17 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) zu vermeiden bzw. unverzüglich zu beseitigen. Für diese Leistung ist der AN allein verantwortlich.

Der AN ist für die Beseitigung aller von ihm verursachten Kontaminationen verantwortlich. Eine zusätzliche Vergütung dieser Leistungen erfolgt nicht.

Der jeweilige Arbeitsbereich ist durch jeden Auftragnehmer arbeitstäglich eigenständige zu reinigen.

BAUBERATUNG

Es findet wöchentlich eine Bauberatung statt. Die Teilnahme an jeder Bauberatung durch einen befugten Vertreter innerhalb der vertraglich vereinbarten Ausführungszeit muss seitens des AN sichergestellt werden.

BAUTAGEBUCH

Durch die Ausführungsfirmen ist gemäß BVB ein Bautagebuch (arbeitstäglich) zu führen. Die Unterzeichnung erfolgt spätestens zu der darauf folgenden Bauberatung. Das Bautagebuch hat tageweise mindestens folgende Angaben zu erhalten:

- Arbeitskräftezahl (gegliedert nach Polier, Facharbeiter, Helfer etc.)
- Arbeitszeitraum / Anwesenheit
- geleistete Arbeit / Arbeitsfortschritt
- Wetter / Temperatur
- besondere Vorkommnisse

PLANUNTERLAGEN

Ausführungszeichnungen und Details werden in Papierform 2-fach sowie auf Wunsch digital als pdf und dwg übergeben.

ABRECHNUNG/ AUFMAß

Ergänzend zu den Zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB) ist folgendes zu beachten: Die Rechnungslegung erfolgt kumulativ.

Jeder Rechnung ist ein vorab von der Bauüberwachung bestätigtes Aufmaß und ggf. weitere Nachweise beizufügen. Die Aufmäße sind nach rechtzeitiger Einladung gemeinsam mit der jeweiligen Bauüberwachung zu erstellen.

Die Rechnungen sind abgegrenzt nach den auf Seite 1 vorgegebenen drei Teilobjekten (Budgetzuordnung) zu stellen. Der Mehraufwand in der Rechnungslegung ist in die Positionen einzukalkulieren.

DOKUMENTATION

Zwei Wochen vor der bauaufsichtlichen Abnahme sind alle dafür erforderlichen Nachweise, Dokumentationen und Prüfzeugnisse an den AG zu übergeben. Nach der förmlichen Abnahme und vor Schlussrechnungslegung ist eine Zusammenstellung der Abschlussdokumentation nach Vorgabe des AG (in deutscher Sprache) 1 -fach in Papier sowie digital (pdf, dwg) u. a. bestehend aus:

- Deckblatt mit Angaben zum AN
- Inhaltsverzeichnis
- Fachbauleitererklärung
- Übereinstimmungserklärung inkl. Bescheinigung des Errichters sowie ggf. mit Dokumentation geringfügiger Abweichungen durch den Hersteller
- Eignungsnachweise zu Verfahrensprüfungen, Prüfzeugnisse etc.
- Dokumentation der Kooperationspartner (Zulieferer, etc.)
- [Allgemeine] Bauaufsichtliche Zulassungen aller eingesetzten Systeme und Baustoffe
- Protokolle notwendiger Prüfverfahren gemäß der DIN Vorschriften während der Ausführung
- Materialdokumentation (soweit zum Verständnis notwendig mit Übersichtsplänen),
Lieferscheine, Datenblätter, Entsorgungsnachweise, Revisionszeichnungen, Bedienungs-
Pflege- und Wartungsanleitungen, usw.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
15 Bodenbelag

Ausgabebumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Gewerkespezifische ZTV

RICHTLINIEN UND NORMEN

Grundlage des Leistungsverzeichnisses/ maßgebliche Regelwerke sind:

- VOB, Teil B und C
- die zum Zeitpunkt der Ausführung gültige Energieeinsparverordnung
- alle relevanten DIN-Normen und EN-Normen

Die Sicherheitsbestimmungen der Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.

ZULASSUNGEN

Die nachfolgend beschriebenen Leistungen sind mit zugelassenen Systemen auszuführen. Die einzelnen Schichten und Materialien sind zulassungskonform aufeinander abzustimmen. Für alle angebotenen Stoffe und Bauteile sind vor Bestellung / Ausführungsbeginn Datenblätter und gültige, den einschlägigen Normen und Vorschriften entsprechende Zulassungen zur Freigabe vorzulegen.

VERWENDUNGSNACHWEISE

Für nicht genormte bzw. nicht allgemein bauaufsichtlich zugelassene Baustoffe und Bauteile sind vom AN amtliche Prüfzeugnisse vorzulegen bzw. Einzelzulassungen zu erwirken. Anfallende Gebühren hierfür sind vom AN zu übernehmen.

BAUABLAUFPLANUNG DES AN

Der AN hat dem AG mit Übergabe der prüffähigen Werkplanung einen vollständigen Bauablaufplan zur Prüfung/ Abstimmung zu übergeben.

PLANUNTERLAGEN

Dem AN werden vom Architekturbüro des AG folgende Unterlagen (2-facher in Papier und als pdf-Datei) zur Verfügung gestellt:

- Pläne gemäß LV-Anlagen
- Details gemäß LV-Anlagen

AUFMASZ, WERKSTATTPLANUNG

Alle Maße sind vor Ort durch den AN zu ermitteln. Die Verantwortlichkeit für die Maßangaben obliegt ausschließlich dem AN.

Auf Grundlage der Aufmaßpläne des AN sind dem AG rechtzeitig vor Ausführungsbeginn prüffähige Materialbenennungen/ Systemzulassungen zu übergeben.

Der Prüfzeitraum des AG für die durch den AN vorgelegten und vollständigen Planungsunterlagen beträgt 15 Werktage (10 Werktage Prüfzeitraum und 5 Werktage für Freigabe durch den AG). Sollten Änderungen an den vorgelegten vorgenannten Unterlagen vorgenommen werden müssen, stehen dem AN weitere 10 Werktage zur Überarbeitung und dem AG weitere 10 Werktage für die nochmalige Prüfung und Freigabe zu. Der zeitliche Umfang dieses Abstimmungsprozesses ist bei der Planung des Bauablaufes des AN einzuplanen und so sicherzustellen, dass der vertraglich vereinbarte Fertigstellungstermin eingehalten wird.

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE DER PLANUNG und AUSFÜHRUNG

Die Vorarbeiten umfassen alle notwendigen Arbeiten zur Vorbereitung der Bodenbelagsverlegung.

- Reinigung
- Vorbehandlung zum Erzielen eines guten Haftgrundes
- Ausgleichen von Unebenheiten
- Einbau von Profilen für Abschlüsse, Übergänge und Stufenkanten

Die nachfolgende Beschreibung der Aufbauten ist schematisch gehalten und soll einen Überblick geben. Die genauen Bodenkonstruktionen sind den Details der Bodenaufbauten

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
15 Bodenbelag

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

(0161 und 0162) zu entnehmen.

FB 06 (EG - Windfang):

- 25mm Sauberlaufmatte
- 65mm Zementestrich
- Trennlage
- 20mm TSD
- 50mm Wärmedämmung

FB 07 (EG - Foyer):

- Kautschukbelag (R9)
- 65mm Zementestrich
- Trennlage
- 20mm TSD
- 70mm Wärmedämmung

FB 14 (OG - Stadtbalkon)

- Kautschukbelag (R9)
- 80mm Zementestrich
- Trennlage
- 20mm TSD

Der Belag im Batterieraum (Technikgeschoss) muss einen Widerstand von $50k\Omega$
 $\leq R \leq 10M\Omega$ haben.

Die Treppen erhalten gemäß Barrierefreikonzept eine Stufenmarkierung an der An- und Austrittsstufe und wie folgt:

- 4-5cm Vorderkante Trittstufe
 - 1-2cm Oberkante Setzstufe
- durch ein Winkelprofil.

VORBEREITUNG UNTERGRUND STAHLBETON auf der Tribüne

Für Beläge, die auf Stahlbeton verlegt werden sollen ist lt. BEB-Merkblatt "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen" Pkt. 2.4.6 Feuchte/Belegreife "... durch geeignete planerische Maßnahmen dafür zu sorgen, dass Feuchte aus dem Untergrund den Klebstoff und Bodenbelag nicht beeinträchtigt."

Als planerische Maßnahme ist eine feuchtigkeitssperrende 2-komponentige Epoxydharzbeschichtung vorgesehen.

Die vom Estrichhersteller angegebene Wartezeit bis zum Erreichen der bemessenen Druckfestigkeit (i.d.R. min. 28 Tage) ist vor Auftrag der Beschichtung einzuhalten.

PROFILE

Abschlüsse und Übergänge zu anderen Bodenbelägen (andere Rutschhemmung, Farbe, Typ) werden generell mit Profilen ausgeführt.

Profile in Türöffnungen sind unter dem Türblatt anzuordnen.

Ist bereits ein Abschlussprofil an einem bauseitig vorhandenen Belag vorhanden, ist der Bodenbelag ohne eigenem Profil oberflächenbündig daran heran zu führen.

WEITERE EINZURECHNENDE KOSTEN und BAUABLAUF

In die Angebotspreise des Angebotes sind einzurechnen:

Kosten für sämtliche erforderliche Hebezeuge, Montagehilfsmittel, Montageverbände; Baubehelfe und eigene Gerüste sowie Schutzvorrichtungen wie Geländer, Netze usw. einschließlich deren Rückbau,

Kosten für sämtliche Bohrarbeiten für die Befestigung von Ausbauteilen sowie Untergrundvorbereitung der Anschlussbereiche etc.,

Der Bauablauf ist mit dem Auftraggeber und der Bauüberwachung abzustimmen.

ENTSORGUNG

Die Kosten für die Entsorgung der anfallenden Abfälle, die in den nachfolgenden Positionen aufgeführt werden, sind seitens des Bieters in die entsprechenden Einheitspreise der

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
15 Bodenbelag

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Reinigungs- und Untergrundvorbereitungsarbeiten komplett einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

GERÜSTE

Für die Ausführung der hier beschriebenen Leistungen werden bauseits keine Gerüste, Aufstiegshilfen (Leitern etc.) etc. zur Verfügung gestellt. Im Bedarfsfall sind seitens des Bieters die Kosten für entsprechende Aufwendungen einzukalkulieren.

HEBEZEUGE

Der AG stellt dem AN keinerlei Hebezeuge zur Verfügung. Der AN hat dies in die Positionen einzukalkulieren. Es wird im Baustellenbereich eine Stellfläche für einen Kran vorgesehen, die entsprechend vorbereitet ist.

ANLAGEN zum LV

Pläne Hochbau

0001 - Baustelleneinrichtung - M 1:250

0070 - Bodenbelag Erdgeschoss - M 1:200

0071 - Bodenbelag Obergeschoss - M 1:200

0072 - Bodenbelag Technikgeschoss - M 1:200

0161 - Bodenaufbauten EG - M 1:20

0162 - Bodenaufbauten OG / TG - M 1:20

0194 - Geräteraumtor/ Tribüne - M 1:20

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
	15	Bodenbelag
	1	Vorarbeiten

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

15.1 Vorarbeiten

Untergrund Zementestrich

15.1.10 Reinigung Untergrund, grobe Verschmutz.

Reinigung des Untergrundes von grober Verschmutzung, wenn diese von anderen Unternehmen stammen, einschl. Entsorgung des anfallenden Bauschutts nach Rücksprache mit der BÜ.

86,00 m²

15.1.20 Zementestrich schleifen,bürsten,saugen

Zementestrich abschleifen inkl. bürsten und absaugen.

344,00 m²

15.1.30 Scheinfuge/Riss schließen 2K-Reaktionsharz-Fugenmasse Wellenverbinder

Kraftschlüssiges Schließen von Scheinfugen/Rissen im Untergrund mit Zweikomponenten-Reaktionsharz, einschl. Einschneiden, Säubern, Einlegen von Wellenverbindern und Absanden.

62,00 m

15.1.40 Prüfung Belegreife zusätzliche Messung

Prüfung der Belegreife nach BEB-Merkblatt 5.10 mit im Gewerbe üblichen CM-Messgerät, zusätzliche Messung über die in den Nebeneleistungen enthaltene erste Messung hinaus.

Ausführung ausschließlich auf Anweisung durch den AG!

10 St

15.1.50 Voranstrich auftragen Dispersionsvoranstrich Zementestrich

Voranstrich auftragen, auf Boden, Untergrund Zementestrich, mit Dispersionsvoranstrich.

344,00 m²

15.1.60 Spachteln, vollfl., Zement, 1-5mm Fehls.

Spachteln der Estrichfläche mit Fehlstellen, vollflächig abgezogen, mit Spachtelmasse, inkl. ausgleichen von geringen Unebenheiten.

Spachteldicke: 1 - 5 mm

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
	15	Bodenbelag
	1	Vorarbeiten

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Material: lösungsmittelfreie kunstharzvergütete Zementspachtelmasse	344,00	m²		
15.1.70	Überstand Randdämmstreifen abschneiden Abschneiden des Überstandes des Randdämmstreifens aus PE-Schaum, nach Verlegung der Bodenbeläge, für Bodenbelagarbeiten, anfallende Stoffe in Behälter des AN sammeln.	566,00	m		
	Untergrund Stahlbeton				
15.1.80	Reinigung Untergrund, grobe Verschmutz. Ort: Treppe 3 und Raum 04.05 (TG) Reinigung des Untergrundes von grober Verschmutzung, wenn diese von anderen Unternehmen stammen, einschl. Entsorgung des anfallenden Bauschutts nach Rücksprache mit der BÜ.	103,00	m²		
15.1.90	Stahlbeton schleifen,bürsten,saugen Ort: Treppe 3 und Raum 04.05 (TG) Stahlbeton abschleifen inkl. bürsten und absaugen. Es handelt sich bei den hier zu schleifenden Flächen um Kleinflächen.	103,00	m²		
15.1.100	Voranstrich auftragen EP-Grundierung STB Ort: Treppe 3 und Raum 04.05 (TG) Voranstrich als feuchtigkeitssperrende Grundierung für nachfolgende Ausgleichsmasse auftragen, auf Boden, Untergrund: Podest, Stahlbeton; 2-komponent Epoxidharz-Grundierung auftragen, einbürsten bzw. rollen, mit Quarzsand abstreuen und überschüssiges Material abfegen, entsorgen	103,00	m²		
15.1.110	Spachteln, Podestfläche und Kleinfläche, Beton Spachteln der Podestfläche aus Beton bzw. Kleinfläche zur Aufnahme von Bodenbelag.	88,00	m²		

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
	15	Bodenbelag
	1	Vorarbeiten

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

15.1.120 Spachteln, Treppe b=155cm, Beton

Ort: Treppe 3, Foyer (Raum 03.01 Ausgang OG)

Spachteln der Treppe aus Beton (Tritt- und Setzstufe) zur Aufnahme von Bodenbelag.
Steigungsverhältnis: ca. 17 / 29 cm
Laufbreite: ca. 155 cm

8,00 m²

15.1.130 Spachteln, Treppe b=135cm, Beton

Ort: Treppen an Tribüne (Raum 03.03)

wie Pos zuvor, jedoch:
Laufbreite: ca. 135 cm

6,50 m²

15.1.140 Spachteln, Treppe b=253cm, Beton

Ort: Treppe 3, Foyer (Raum 03.01 Ausgang OG)

wie Pos zuvor, jedoch:
Laufbreite: ca. 253 cm

1,10 m²

Profile, Anschlusswinkel

15.1.150 Bewegungsfugenprofil, Edelstahl

Bewegungs- und Dehnfugenprofil aus Edelstahl, nach Bemusterung und Freigabe AG, Profil zur Überbrückung von Bewegungs- und Dehnfugen im Estrich, mit elastischem Fugenmaterial, Farbe passend zum Belag, Befestigungsuntergrund: Zementestrich
Profil für beidseitiges Anarbeiten des Bodenbelages:
Kautschukboden Dicke ca. 2mm;
Dehnfugenprofil mit elastischer Fuge
sichtbare Breite b ca. 11mm

48,00 m

15.1.160 Treppenkantenprofil Edelstahl, Treppe b=155cm

Ort: Treppe 3, Foyer (Raum 03.01 Ausgang OG)

Treppenkantenprofil aus Edelstahl, nach Bemusterung und Freigabe AG, für Kautschukböden Dicke ca. 2,0mm auf Tritt- und Setzstufen verlegt, Untergrund: Stahlbetontreppe, Treppenkantenprofil mit vorgeborteten, versenkten Schraubenlöchern, Einbau unter dem Belag, Schenkel mit Kleberillen zum beidseitigen Anarbeiten des

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
15 Bodenbelag
1 Vorarbeiten

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Kautschukbelages, sichtbar bleibende Kante B/H ca. 6/6mm
im fertigen Zustand, Kante 2mm Rundung
(Schulbaurichtlinie), Liefern und Einbauen.

Treppenkantenprofil H/B ca. 30/40 mm

Einzellängen L ca. 1550mm
Farbe passend zum Belag

25,00 m

15.1.170 **Treppenkantenprofil Edelstahl, Treppe b=253cm**

Ort: Treppe 3, Foyer (Raum 03.01 Aufgang OG)

wie Pos. zuvor, jedoch:

Einzellängen L ca. 2530mm

2,60 m

15.1.180 **Treppenkantenprofil Edelstahl, Treppe b=135cm**

Ort: Treppen an Tribüne / Raum 03.03

wie Pos. zuvor, jedoch:

Einzellängen L ca. 1350mm

10,90 m

15.1 **Vorarbeiten**

Summe:

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
	15	Bodenbelag
	2	Kautschukbelag

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

15.2 Kautschukbelag

Kautschuk in Räumen

15.2.10 Kautschuk in Räumen ohne Anforderung

Liefern und Verlegen von Bodenbelag aus Kautschuk.

Der Belag muss den Anforderungen der EN 14521 entsprechen.

Um eine wirtschaftliche Reinigung während der gesamten Nutzungsdauer sicherzustellen, muss der Belag dauerhaft ohne Oberflächenbeschichtung zu unterhalten sein. Dazu muss die Belagsoberfläche werkseitig dicht und geschlossen sowie zusätzlich nachvernetzt sein.

Der Belag muss nachweislich die Anforderungen nach dem „AgBB-Bewertungsschema“ und dem Blauen Engel nach RAL-UZ 120 für elastische Fußbodenbeläge erfüllen. Beide Spezifikationen sichern optimale Gesundheitseigenschaften bei minimalen Emissionen zu.

Die nachstehenden technischen Anforderungen sind nach Aufforderung zu belegen.

Brandverhalten Bfl-s1 nach EN 13 501-
1. Halogenfrei. Brandtoxikologisch unbedenklich
gemäß DIN 53 436.
Bei Einwirkung glimmender Tabakwaren nach EN 1399 =
keine Verbrennung der Oberfläche.
Abrieb, mittlerer Volumenverlust nach ISO 4649 bei 5 N
Belastung: ca. 150 mm³.
Rutschsicherheitseinstufung nach DIN 51 130 und BGR
181: R9.

Leitfabrikat: noraplan® unita, Farbton 6456 o. glw.

Angeb. Fabrikat :

Der Kautschukbelag ist unverfugt zu verlegen und vollflächig zu verkleben mit lösemittelfreiem und entspr. RAL-UZ 113 (Blauer Engel) emissionsarmem Dispersionsklebstoff.

Dicke: 2.0 mm
Verlegung: einschichtig
Oberfläche: ebene, matte Oberfläche ohne
Strukturierung
Material: Kombination aus dauerelastischem
Kautschuk und richtungsfrei eingestreuten
Granitsplittern aus Glitter.

344,00 m²

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
	15	Bodenbelag
	2	Kautschukbelag

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

15.2.20 Kautschuk in Technikraum

Ort: Raum 04.05 (Technikgeschoss)

Der Bodenbelag im Technikraum 04.05 muss einen **Widerstand von $50k\Omega \leq R \leq 10M\Omega$** haben. In diese Position ist sowohl der Bodenbelag selbst inkl. liefern und verlegen einzukalkulieren, als auch eventuell nötige Kupferbänder zur Herstellung des Widerstandes. Dies ist produktabhängig.

Vor dem Einbau des Belages ist mittels Produktdatenblatt die Leitfähigkeit nachzuweisen.

Außerdem ist aus Brandschutzgründen ein Sockel von 5cm Höhe aus dem Kautschukbelag auszubilden. Dies ist ebenfalls in diese Position mit einzukalkulieren.

Um eine wirtschaftliche Reinigung während der gesamten Nutzungsdauer sicherzustellen, muss der Belag dauerhaft ohne Oberflächenbeschichtung zu unterhalten sein. Dazu muss die Belagsoberfläche werkseitig dicht und geschlossen sowie zusätzlich nachvernetzt sein

Der Belag muss den Anforderungen der EN 1817 entsprechen.

Brandverhalten Cfl - s1 nach EN 13 501-1.

Halogenfrei. Brandtoxikologisch unbedenklich gemäß

DIN 53 436. Bei Einwirkung glimmender Tabakwaren nach EN 1399 = keine Verbrennung der Oberfläche.

Rutschsicherheitseinstufung nach DIN 51 130 (BGR 181):

R9. Abrieb, mittlerer Volumenverlust nach ISO 4649 bei 5 N Belastung: ca. 150 mm³.

Verlegung: gem Herstellerangabe

Oberfläche: Mehrfarbiger Kautschukbodenbelag mit

Granulatdesign

Farbe: nach Bemusterung

Dicke: 2.0 mm

4,20 m²

Kautschuk auf Treppe und auf Kleinflächen

15.2.30 Kautschuk auf Treppe 3, L=155cm

Ort: Treppe 3 / Raum 03.01 Aufgang OG

Treppenbelag auf geradläufiger Betontreppe.

Trittstufen : 29/155 cm

Verlegung : Trittstufe mit Kantenschutzschiene aus gesonderter Position

Ausführung : Kautschukbelag aus Position 15.02.10

Dicke : ca. 2,0 mm

8,00 m²

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
	15	Bodenbelag
	2	Kautschukbelag

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

15.2.40 Kautschuk auf Treppe 3, L=253cm

Ort: Treppe 3 / Raum 03.01 Aufgang OG

wie Position zuvor, jedoch:

Trittsufen : 29/253 cm

1,10 m²

15.2.50 Kautschuk auf Podest der Treppe 3

Ort: Treppe 3 / Raum 03.01 Aufgang OG

wie Position zuvor, jedoch Verlegung auf Treppenpodest aus Stahlbeton.

4,00 m²

15.2.60 Stufenmarkierung, L= 155cm

Ort: Treppe 3 / Raum 03.01 Aufgang OG

Gemäß der barrierefrei-Abstimmung ist die Kennzeichnung von An- und Austrittsstufenkanten von Treppen notwendig.

Winkelprofil aus Edelstahl, nach Bemusterung und Freigabe AG, für Kautschukböden Dicke ca. 2,0mm an Stufenvorderkante versenkt gebohrt befestigt. Untergrund: Stahlbetontreppe.

Winkelprofil mit vorgebohrten, versenkten Schraubenlöchern. Oberfläche mit Zierrillen. Einbau auf dem fertig verlegten Kautschukbelag. Liefern und Einbauen.

Abmessungen Winkelprofil ca. 25x45 mm

Dicke: ca. 3,0mm

Einzellängen L ca. 1550mm

3,10 m

15.2.70 Stufenmarkierung, L= 253cm

Ort: Treppe 3 / Raum 03.01 Aufgang OG

wie Position zuvor, jedoch:

Einzellängen L ca. 2530mm

5,10 m

15.2.80 Zulage Kontrastierung Stufenmarkierung

Zulage für die zusätzliche Stufenmarkierung im Falle des ungenügenden optischen Kontrastes zw. dem Stufenmarkierungsprofil und dem Bodenbelag der Treppe. Festlegung anhand Bemusterung vor Ort.

8,20 m

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
	15	Bodenbelag
	2	Kautschukbelag

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

15.2.90 Kautschuk auf Tribüne

Ort: Raum 03.03 Tribüne, siehe Detail 0194 - Geräteraumtor/
Tribüne

Auf der Tribüne wird der Kautschuk aus Position 15.02.10
verlegt.

Bei dieser Position ist jedoch zusätzlich der erhöhte Aufwand
bei Zuschnitt und Verlegung einzukalkulieren (Verlegen in
Kleinflächen mit einer Breite von ca. 65cm).

79,40 m²

15.2.100 Kautschuk kaschiert Stufen Tribüne

Ort: Raum 03.03 Tribüne, siehe Detail 0194 - Geräteraumtor/
Tribüne

wie Position zuvor, jedoch:

Belegen von Trittstufen: 30/135,5 cm

6,50 m²

15.2.110 Stufenmarkierung, L=135cm

Ort: Treppen an Tribüne / Raum 03.03

Gemäß der barrierefrei-Abstimmung ist die Kennzeichnung
von An- und Austrittsstufenkanten von Treppen notwendig.

Winkelprofil aus Edelstahl, nach Bemusterung und Freigabe
AG, für Kautschukböden Dicke ca. 2,0mm an
Stufenvorderkante versenkt gebohrt befestigt. Untergrund:
Stahlbetontreppe.

Winkelprofil mit vorgebohrten, versenkten
Schraubenlöchern. Oberfläche mit Zierrillen. Einbau auf
dem fertig verlegten Kautschukbelag. Liefern und Einbauen.

Abmessungen Winkelprofil ca. 25x45 mm

Dicke: ca. 3,0mm

Einzellängen L ca. 1350mm

10,80 m

15.2.120 Zulage Kontrastierung Stufenmarkierung

Zulage für die zusätzliche Stufenmarkierung im Falle des
ungenügenden optischen Kontrastes zw. dem
Stufenmarkierungsprofil und dem Bodenbelag der Treppe.
Festlegung anhand Bemusterung vor Ort.

10,80 m

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
	15	Bodenbelag
	2	Kautschukbelag

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

15.2.130 Kautschuk in Aufzugskabine

Ort: Aufzugskabine

Kautschukbelag aus Position 15.02.10 in der Aufzugskabine verlegen.

Inkl. aller dafür nötigen Untergrundvorbehandlungen und Vorarbeiten.

Innenmaß Kabine: 1,10x1,40m

2,00 m²

15.2.140 Kautschuk anarbeiten an Bodeneinbauteile

vor beschriebene Bodenbeläge aus Kautschuk anarbeiten an Aussparungen und Bauteile, Einzelmaße bis ca. 25/25cm

22 St

15.2.150 nachträglicher, elastischer Anschluss Bodenbelag Kautschuk homogen

Dauerelastischer Anschluss, gerade, Farbigkeit passend zum anzuschließenden Bodenbelag aus Kautschuk, homogen, an nachträglich fest eingebaute Möblierungen und möbelartigen Ausbauten.

93,00 m

15.2.160 Ersteinpflege Bodenbelag

Ersteinpflege des Bodenbelags aus Kautschuk, nach Angaben der aktuellen Pflegeempfehlung des Bodenbelagherstellers.

Hier sind alle zuvor ausgeschriebenen Flächen einzukalkulieren, d.h. auch Kleinflächen, Flächen auf Treppen und Podesten..

448,56 m²

15.2 Kautschukbelag

Summe:

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
	15	Bodenbelag
	3	Sauberlaufzone

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

15.3 Sauberlaufzone

15.3.10 Sauberlaufmatte

Ort: Erdgeschoss, Raum 02.04 Windfang

Liefern und einbauen einer aufrollbaren und strapazierfähigen Eingangsmatte:

- inkl. Einbaurahmen aus Aluminium für die aufliegende

Verlegung im Innenraum

- inkl. Anpassung des Rahmens und der Matte an 4

Fassadenprofile / Stützen an der Windfangaußenseite

Hergestellt aus austauschbaren, widerstandsfähigen, hochabsorbierenden, Rauhaarrispsstreifen in Alu-Trägerprofil mit integrierter Alu-Kratzkante.

Die Matte soll den gesamten Windfang ausfüllen. Ein weiterer Bodenbelag ist in diesem Raum nicht vorgesehen.

Größe: ca. 6,74x2,76 m rechteckig einschließlich Auslegung zweier Türleibungen je ca. 0,25 x 1,325m und zwei Stützenaussparungen je ca. 0,16x0,08m. Teilung im Bereich der Türpfosten, nicht in Türmitte.

Höhe: max. 25 mm

Rutsicherheit: R 11 nach DIN 51130

Ripsfarben: Grau, Entscheidung nach Bemusterung

Brandschutz: Bfl-s1 nach DIN EN 13501-1

20,00 m²

15.3 Sauberlaufzone

Summe:

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
	15	Bodenbelag
	4	Sonstiges

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

15.4 Sonstiges

15.4.10 Holzleiste an Glasbrüstung

Ort: Raum 03.03 Tribüne, siehe Detail 0194 - Geräteraumtor/
Tribüne

Herstellen, Liefern und montieren einer Sockelleiste zw.
Tribüne und Glasbrüstung.

Material: Eiche massiv, Oberfläche farblos lackiert
(endbeschichtet)

Größe: ca. 20x50mm (Maß bitte vor Ort überprüfen)

40,60 m

15.4.20 Sockelleiste Holz lackiert, Untergrund Stahlbeton

Sockelleiste aus Holz, gedübelt und geschraubt.

Oberfläche: Lackierung RAL 7006 beige-grau

Untergrund: Stahlbeton

Querschnitt: ca. 16/60 mm

267,00 m

15.4.30 Sockelleiste Holz lackiert, Untergrund Porenbeton

wie Pos. zuvor, jedoch:

Untergrund: Porenbeton

114,00 m

15.4.40 Sockelleiste Holz lackiert, Untergrund Trockenbau

wie Pos. zuvor, jedoch:

Untergrund: Trockenbau

28,00 m

15.4 Sonstiges

Summe:

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
15 Bodenbelag

Ausgabeumfang: Gesamtbetrag
OZ in EUR

Zusammenstellung

15.1	Vorarbeiten	
15.2	Kautschukbelag	
15.3	Sauberlaufzone	
15.4	Sonstiges	
15	Summe	
	+ 19 % MwSt.	
	Bruttosumme	Bodenbelag